

Das geniale Universal-Modell für die Entwicklung natürlichen Denk- u. Handlungs-**Verhaltens** – und für die Schaffung humaner, Urgesetz konformer Daseins- & Gesellschafts-Systeme: „*Evolutionär / Konstruktiv / Funktional / Operational - komplett!*“!

## **Und das ist das Verhaltens-Modell:**

Die kleinste „Gesellschaft“ besteht aus zwei Individuen. Sie sind von Urgesetzes wegen absolut gleichberechtigt: „Vor dem Naturgesetz sind alle Menschen gleich“! Das heisst, sie haben ihre Welten und sämtliche naturgegebenen Ressourcen wert-gleich zu teilen (im Sinne von Halbieren - keiner darf bevorzugt, keiner benachteiligt werden). Sodann wirken jedwelche Beziehungen ausschliesslich zwischen den einzelnen Subjekten direkt - nicht zwischen „Kollektiven“ - denn „Kollektive sind Objekte, nicht Subjekte“. Selbst in „Massen oder gar ganzen Armeen“ ist jeder ein Subjekt, und für sein Handeln selber, persönlich verantwortlich (... Täter ist der, der eine Tat vollbringt)! Das impliziert, dass „Vertragliche Abmachungen“ stets von jedem Beteiligten persönlich zu unterzeichnen sind (also direkt, nicht durch „Stellvertreter“ (... also „Original Direkt Demokratisch“). Dies ist die Grundlage der „Original Direkten Demokratie“ - sie ist ja als „Herrschaft des Einzelnen“ definiert: „Demokratie = Herrschaft des Volkes ... und jeder ist Volk“!

**Der grundlegende Irrtum** in politisch definierten Systemen liegt darin, dass man glaubt, wenn das Volk wählen und abstimmen dürfe, sei das demokratisch. Dem ist aber beileibe nicht so, denn:

- wenn der freie Wille Einzelner durch eine Mehrheit (oder auch durch Politiker) gebrochen wird, dann werden Grundregeln der Demokratie verletzt, indem
  - die ‚Unterlegenen‘ nicht mehr ‚Herrscher‘ sind, sondern **Beherrschte**;
  - die ‚Beherrschten‘ **benachteiligt** sind, statt gleichbehandelt;
  - ein integrires System **instabil wird**, weil „Monopolisierung“ stattfindet;

Dass parteiische Polit-Regimes nach Urgesetz unstatthaft sind, und deshalb durch neutrale Genossenschafts-Systeme zu ersetzen sind, lässt sich leicht beweisen (wie folgt):

- wenn verschiedene Partei-Interessen bei einer Abstimmung aufeinanderprallen, dann reduziere man Befürworter und Gegner je auf eine „Person“ (Subjekte):
  - die zwei objektiv gegnerischen ‚Subjekte‘ bringen natürlich bei einer Abstimmung keine Mehrheit zustande (... 50:50 unentschieden);
    - da „schlägt man sich entweder die Schädel ein“, indem man mit mafiosen Methoden psychische oder gar physische Gewalt einsetzt (Politik / Macht-Monopol des Polit-Staates und seiner Institutionen)
    - oder man zeigt „Kultur“ und verzichtet beiderseits auf einen „Sieg“ (dann siegt wenigstens die Vernunft - ja vielleicht sogar Weisheit)!

Volksvetreter müssen strikt darauf verpflichtet werden, unpolitisch, also neutral zu wirtschaften!

- im Genossenschafts-System braucht es grundsätzlich keine Abstimmungen:
  - Jeder legitimierte Bürger setzt Mittel seines „Daseins-Kontos“ ein, d.h., beteiligt sich an einer Gemeinschafts-Unternehmung freiwillig (mit seinem Grund-Vermögen sowie Eigenleistungen) - oder eben nicht. Es sind somit stets 100% freie Zustimmung (die ‚Herrschafts-Methode‘ der reinen Mehrheit und der Wirtschaftswahrheit = **Global Economic Correctness**)!

**Die Original Direkte Demokratie** ist mit dem Genossenschafts- und Miliz-Prinzip optimal umgesetzt (ökologisch/ökonomisch\*); das reine, unpolitische, also neutrale **Wirtschafts-System**, wie kein anderes die Menschen zum Leben brauchen (... kein Polit-System ...)!

**„Alle Wirtschaft ist Privat-Wirtschaft“ – denn nur Subjekte (Privatleute) können wirtschaften - Institutionen und Firmen dagegen sind Objekte!**

- \* Die „Individual-Binnenwirtschaft“ ist **Modell** für sämtliche integren Wirtschaftskreise (eben vom kleinsten bis zum grössten) - Handel dient da nur um Mankos in den Binnenwirtschafts-Kreisen auszugleichen – und zwar in Form von Realien-Tauschwerten.

*Was Einer nicht allein zu tun vermag, erfordert die Bildung einer Genossenschaft mit den erforderlichen Kräften u. Mitteln, um die Sache gemeinsam durchzuführen. Es wird nach dem ökologisch/ökonomisch optimalen Miliz-Prinzip („Minimum-Gesetz“) gewirtschaftet. Indem sich auch nur Befürworter am Vorhaben beteiligen, ist die Zustimmung 100% - also absolut „Original Demokratisch“ (niemand wird gezwungen, oder sonstwie benachteiligt ...)! Finden sich nicht genügend ‚Anteilsnehmer‘ (ad-hoc Genossenschaftler), dann kommt die Unternehmung einfach nicht zustande (und jeder geht wieder seiner eigenen Wege).*

„Freizeit-Genossenschaften“ beschäftigen sich mit den nicht existenziellen Aufgaben (Hobbies, Spiel, Sport, Kunst, Theoretische Bildung und Wissenschaft usw.), während die ‚Urgenossenschaften‘ obligatorisch sind, da man sich hier um die existenziellen Tätigkeiten kümmert (Lebensgrundlagen, Grundversorgung, Grundbesorgung, usw.). So ist jeder zu einem Teil für die Gesellschaft tätig (und da niemals arbeitslos, noch Sozialhilfe-abhängig ...), und zum andern Teil „für seine eigene Person“ (eben Freizeit). Jeder kann von seinen naturgesetzlichen Erb-Gütern - und seiner obligatorischen Arbeit dort - sorglos leben). Die destruktive „Gewalt-Variante“ entspricht der Polit-Kultur, die konstruktive „Vereinbarungs-Variante“ einer neutralen „Genossenschafts-Kultur“!

Heinrich Stauffacher CH- 8762 Sool / GL / Schweiz

Prakt. Natur-Philosoph in Daseins-Forschung u. Gesellschafts-Entwicklung: „Sooler Schule“ - Weisheit ist leicht zu lernen“. „**Ursprungs-Philosophie - Natur-Gesetzmässigkeiten in Staats- & Gesellschaftswesen**“ / empfiehlt ein „**Politik-Verbot - für globalen Frieden**“! (weil parteiische Politik, respektive die Torheiten ihrer Exponenten, die alleinige Ursache für sämtliche Konflikte, Krisen u. Kriege in aller Welt sind; im kleinen wie im grossen)! Sämtliche „Wege zur Erkenntnis“ in: [www.swiss1291new.org](http://www.swiss1291new.org); [www.neo-kultur.ch](http://www.neo-kultur.ch); [www.politik-verbot.org](http://www.politik-verbot.org); [www.erb-eidgenossen.ch](http://www.erb-eidgenossen.ch)!

Volkstvertreter müssen strikt darauf verpflichtet werden, unpolitisch, also neutral zu wirtschaften!